

Schindler Apprentices

NEWS

02/2023



Schindler



Safira Huskaj

Chefredakteurin

Liebe Leserinnen und Leser

Das letzte Jahr meiner Ausbildung zur Mediamatikerin hat vor einigen Monaten begonnen. In diesem Jahr hatte ich sogar die Gelegenheit, zwei Ämter im VSL zu übernehmen: Chefredakteurin und Reiseleiterin.

In dieser Ausgabe berichtet Maria über ihren Lehrbeginn in der Einführungswoche und Luca, der bald das EFZ abschliessen wird, gibt uns einen Rückblick seiner Lehre. Ausserdem erhält ihr von Melina einen Einblick in unsere Geschäftsstelle Basel, während ich noch von meiner Geschäftsreise erzähle. Ein weiteres Highlight zum Schluss: Mia berichtet vom VSL Spezialevent.

Viel Spass beim Lesen.

Ein herzliches Dankeschön geht an das gesamte Redaktionsteam. Ich wünsche euch schöne Festtage!

Liebe Grüsse
Safira Huskaj



A4

Einführungswoche 2023
Maria de la Paz Schibli

A6

Blick in die FO's
Melina Huynh

A8

Casino Night
Mia Kehrli



Einführungswoche 2023

Maria de la Paz Schibli, Mediamatikerin, 1. Lehrjahr

75 neue Lernende aus der ganzen Schweiz starteten am 7. August mit der alljährlichen Einführungswoche. Die diesjährige Reise führte uns zur Mehrzweckanlage Ei, in Sarnen.

Kaum angekommen, erwartete uns die Küche mit einem leckeren Mittagessen. Um uns gegenseitig besser kennenzulernen, traten wir an einer nicht ganz typischen Spieleolympiade an. Dabei ging es unter anderem darum, wer den höchsten Spaghetti-Marshmallow-Turm baut, oder welche Gruppe das lustigste Video über Bewerbungsgespräche-Fails dreht. Währenddessen bereitete die Küche einen Grillabend mit einem köstlichen Tiramisu vor.

Der nächste Tag war unser erster Arbeitstag. Zur frühen Morgenstunde, mit Sägen und Pinsel ausgerüstet, konstruierten wir Hochbeete aus Holz und gestalteten kreative Namenstafeln. Diese können später wirklich gebraucht werden. Am Nachmittag machten wir einen Ausflug in den Wald. Ein Förster brachte uns die Wichtigkeit der einheimi-

schen Pflanzen bei. Schliesslich konnten wir selbst zur Förderung der Artenvielfalt beitragen. Dazu mussten wir die eingewanderte Pflanzenart «Neophyten» zurückschneiden. Wir kämpften uns tapfer durch Hecken und Dornestrüpp hindurch, um das ganze Gelände gründlich von den Neophyten zu befreien. Erschöpft, und von den vielen Dornen befreit, genossen wir am Abend zufrieden das wohlverdiente Nachtessen.

Mit einer nervenaufreibender Agentenjagd quer durch Sarnen starteten wir gut gelaunt in den Mittwoch und vergnügten uns anschliessend den ganzen Nachmittag in der Badi. Schwimmen, Beach-Volleyball spielen und Pingpong-Turniere meistern, gehörten zu unseren Aktivitäten. Am Abend stand uns ein spannendes Minigolf-Turnier bevor. Einige konnten beeindruckend professionell den Golfball in das Loch befördern, während andere verzweifelt versuchten den Ball nicht ins Gebüsch zu schiessen. Das brachte uns viel zum Lachen und wir verbrachten einen schönen, gemeinsamen Abend. Nach einer letzten Nacht mussten wir leider schon wieder unsere Koffer packen, die Unterkunft aufräumen und uns von Sarnen verabschieden. Zurück in Ebikon stärkten wir uns als erstes im Personalrestaurant



Einblicke der Einführungswoche

mit einem feinen Mittagessen. Danach bestiegen wir den Schindler-Turm. Ein Highlight, das ganz sicher niemand vergessen wird, und noch nicht viele Schindler Mitarbeitende erleben durften.

Am letzten Tag der Einführungswoche erwartete uns am Morgen ein Sicherheits-Parkour und am Nachmittag ein HR-Parkour. Der letzte Programmpunkt der Einführungswoche bestand aus der Vorstellung vom VSL, der Verein Schindler Lernende. Um die erlebnisreiche Woche entspannt ausklingen zu lassen, organisierte der VSL einen gemütlichen Grillabend, um uns definitiv willkommen zu heissen.

Die Einführungswoche ist nun schon knapp zwei Monate her. Unsere Wege haben sich bereits wieder getrennt und alle Lernende sind in der ganzen Schweiz verteilt. Wir sind sehr dankbar für die abwechslungsreiche Woche in Sarnen. Wir konnten viele neue Erfahrungen und Eindrücke sammeln, köstliche Mahlzeiten essen und haben neue Freundschaften geknüpft. Obwohl die Woche sehr schnell vorbei ging, werden wir sie nie vergessen.



Serbot Putzroboter Monaco

Rückblick meiner Lehre

Luca Baumbach, Konstrukteur, 4. Lehrjahr

Immer wenn ich beim ÜK-Zimmer vorbeilaufe, denke ich mir, vor knapp 4 Jahren sass ich noch da und habe die Basics vom Beruf Konstrukteur gelernt. Es war eine anstrengende, aber auch sehr schöne Zeit.

Während der Lehre habe ich viele Fehler gemacht, aber aus diesen konnte ich immer viel lernen, was sehr wichtig ist. Da es gegen das Ende geht, bekommt man viel mehr Verantwortung und dies bereitet mir Freude. Ich bin überrascht, wie schnell die Zeit vorbeiging. Ein Highlight meiner Lehre ist sicher das Bestehen der Teilprüfung, welches ein grosser Meilenstein war. Aber auch als mein erstes grösseres Projekt verwirklicht wurde. Auf dem Foto sieht man einen Roboter, welcher ein Gelände in Monaco reinigt. Nach wochenlanger Arbeit am Computer, das Produkt zu sehen, ist eines von den schönsten Aspekten im Beruf Konstrukteur.



Blick in die FO's

SBS Eingangsbereich

Melina Huynh, Kauffrau, Trainee HR Support |
HR Service Center

Beim Betreten öffnet sich eine Tür zum geschäftlichen Geschehen. In diesem Text werde ich euch einen Einblick über meine Erfahrungen in der Geschäftsstelle preisgeben. Ich erläutere die Unterschiede aus meiner Sicht zwischen der Geschäftsstelle Basel und Ebikon.

Unser Büro in Basel ist im fünften Stock eines mehrstöckigen Glasgebäudes zu finden. Es handelt sich um ein Grossraumbüro, welches mit drei Schindler-Aufzügen und ebenso über ein Treppenhaus erreichbar ist. In unserer Geschäftsstelle SBS sind unsere Räumlichkeiten kleiner als in Ebikon und wir haben keinen Empfang. Sobald man das Büro betritt, trifft man auf einen ästhetischen Willkommensbereich. In einem Rundgang kann man durch alle Abteilungen spazieren. Im Vergleich zum Campus in Ebikon haben wir weniger und kleinere Abteilungen. Das Personalrestaurant befindet sich im ersten Stock des Gebäudes und ist für alle Unternehmungen, welche ihren Standort im selben Gebäude haben, zugänglich. Im gesamten Büro sind Pflanzen, welche zur

besseren Luftfeuchtigkeit beitragen sollen. Zudem sieht das Büro so auch ansprechender aus. Zusätzlich haben wir eine Telefonkabine, dort kann man sich zurückziehen, wenn man dies möchte. Wir haben einen «Töggelkasten» und eine Dartscheibe als Ausgleich zum Arbeitsalltag.

Dadurch, dass in den Geschäftsstellen die Räumlichkeiten kleiner sind, ist man näher bei seinen Arbeitskollegen und Arbeitskolleginnen. Die Kommunikation erfolgt meistens über den direkten Weg und bei Fragen geht man direkt auf die Person zu. In Ebikon erfolgt die Kommunikation ausserhalb der Abteilung eher via Mail und per Teams. Aufgrund der Grösse des Campus ist es nicht immer möglich direkt zu kommunizieren, da dies sonst zu viel Zeit beanspruchen würde.

Die Tätigkeitsbereiche zwischen den FO's und EBI unterscheiden sich sehr. Beispielsweise war ich bei SBS in den Abteilungen Montage, Backoffice, Lager, Unterhalt, Neuanlagen und habe zudem meine Berufsbildnerin, welche die Funktion als Geschäftsleitungsassistentin hat, unterstützt. In Ebikon durchläuft man Abteilungen wie Fahrtreppenzentrale, Kreditorenbuchhaltung, Finanzen und Human Resources. Dadurch ist man in den Geschäftsstellen grund-



**Oben: Sitzungszimmer SBS,
Unten: Telefonkabine und Büro SBS**

sätzlich näher am Produkt selbst. Welche Abteilungen man während der Ausbildung durchläuft, ist aber sehr individuell.

Ich kann es allen empfehlen, einen Besuch in die FO's zu planen, um sich einen Einblick zu verschaffen. Wiederum kann ich es allen aus der Geschäftsstelle empfehlen einen Besuch in Ebikon zu machen, damit das gegenseitige Verständnis gestärkt werden kann.



Omniturm, Frankfurt

Dreh in Frankfurt

Safira Huskaj, Mediamatikerin, 4. Lehrjahr

Im August ergab sich für mich die Möglichkeit, an einer Geschäftsreise nach Frankfurt teilzunehmen. Gemeinsam mit dem Schindler Global Communications Team durfte ich das Team von «The B1M» bei der Produktion eines Videos über den Omniturm und unseren Aufzüge begleiten. Meine Aufgabe dort war, Behind-the-Scenes-Videos für Social Media zu erstellen.

Ich bin sehr dankbar, dass ich ins Ausland gehen durfte. Es war eine tolle Erfahrung.



Casino Night

Einblicke vom Spezialevent

Mia Kehrli, Mediamatikerin, 2. Lehrjahr

Vor knapp einem halben Jahr, im Juni 2023, begannen Luca (Suvo) und Dario (Vize-Suvo), vom VSL Vorstand, mit der Planung des Spezialevents. Ideen wurden gesammelt, bewertet und wieder verworfen, bis die Entscheidung für eine Casino Night getroffen wurde.

Mit grosser Motivation und Einsatz wurde die Planung vorangetrieben. Es wurden erforderliche Absprachen getroffen, und das Programm wurde sorgfältig ausgearbeitet. Im August wurde schliesslich die Einladung an alle Lernenden verschickt, wobei die Anzahl der erwarteten Teilnehmer lange Zeit unsicher blieb. Am Ende meldeten sich 60 Personen für die Veranstaltung an.

Der grosse Tag, der 27. Oktober 2023, rückte näher. Im Top CC wurde ein Grosseinkauf an Getränken und Verpflegung getätigt. Kurz darauf begann das Aufbauen und Vorbereiten der Eventfläche. Die Beleuchtungstechnik wurde installiert, und da es sich um eine Casino Night handelte, wurden Spieltische aufgebaut. Der gesamte Nachmittag wurde mit Aufbauarbeiten verbracht, Schrauben wurden gedreht und

alles wurde für den Abend vorbereitet. Um 18:00 Uhr trafen schliesslich alle Helfer und Helferinnen ein, um die letzten Vorbereitungen zu machen. Eine Stunde später trudelten dann alle Gäste ein. Anschliessend wurde die Casino Night offiziell eröffnet und die Spiele begannen. Ob Blackjack oder Roulette, mehrere Stunden lang sassen die Gäste an den verschiedenen Tischen, fieberten mit und hofften auf das Glück. Jeder erhielt zu Beginn 15 Chips, die zum Spielen verwendet wurden. Mit diesen Chips konnte man sich dann Lose kaufen, die am Ende der Veranstaltung die Chance auf verschiedene Preise boten. Zu gewinnen gab es unter anderem AirUp-Flaschen, einen Kinogutschein, Essensgutscheine für das Personalrestaurant, ein Cocktailset und einen Pokerkoffer, sowie diverse Gutscheine. Schliesslich wurden die Gewinner per Losentscheid ermittelt. Während einige mehrfach Glück hatten, gingen andere leider leer aus.

Dennoch war der Abend für alle ein voller Erfolg. Es herrschte eine ausgelassene Atmosphäre, Partystimmung und viele glückliche Gewinnerinnen und Gewinner. Ein unvergesslicher Abend, der uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Und so wird der Begriff allgemein auch heute noch betrachtet: Nachhaltigkeit bedeutet im heutigen Kontext so viel wie «Ein ökologisches, wirtschaftliches oder soziales System nur so zu belasten, dass es sich ständig regenerieren kann». Dabei ist nicht nur die Umwelt und deren Verschmutzung gemeint, es betrifft alle Lebensbereiche: Der Umgang mit Menschen innerhalb eines Landes oder einer Organisation, der Umgang mit finanziellen Ressourcen aber auch die Verteilung von Macht innerhalb der Gesellschaft. Die Uno (ihr gehören 193 Staaten an) hat in den 1980er Jahren damit begonnen, sich Gedanken über die Zukunft der Erde und uns Menschen zu machen. Daraus sind dann später die 17 Nachhaltigkeitsziele der UNO geworden. Diese müssen je nach Entwicklungsstand eines Staates angepasst werden an die Möglichkeiten und das Bedürfnis eines Landes. So ist Armut in Mitteleuropa nicht vergleichbar mit

Nachhaltigkeit hält heutzutage als Schlagwort für vieles hin, wenn auch nicht immer ganz klar ist, welche Bedeutung der Begriff und die damit verbundene Geisteshaltung hat. Erstmals erwähnt wurde er in Bayern im Jahr 1713 im Zusammenhang mit der Forstwirtschaft. Demnach sollte nur so viel Holz gefällt werden, wie gleichzeitig wieder nachwächst. Das Ziel war es, die Wälder damit in einem Gleichgewicht zu halten.

Patrick Imfeld, Sicherheits- und Nachhaltigkeitsbeauftragter

Ein Nachhaltigkeitsleitbild für die Berufsbildung

Sustainable Development Goals



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Schindler bemüht sich seit langer Zeit sehr aktiv um Nachhaltigkeit und gibt auch regelmäßig einen Sustainability Report heraus. Die Berufsbildung als Teil des Schindler-Ökosystems trägt bereits heute bereits ihren Teil dazu bei. Damit wir das jedoch noch in verstärktem Masse und fokussiert tun können, sind wir aktuell daran, ein für uns zugeschnittenes Nachhaltigkeits-Leitbild zu erarbeiten. Dieses setzt sich nicht nur mit unserem Ressourcenverbrauch auseinander, sondern es soll auch Wege aufzeigen, wie wir als Bildungsorganisation das Wissen um Nachhaltigkeit in der beruflichen Grundbildung weitergeben können.

Armut in einem Entwicklungsland. Jedes Land, jede staatliche und private Organisation und wir als Privatpersonen müssen nun dazu beitragen, diese Ziele zu erreichen. Damit schaffen wir es, unseren Planeten auch künftigen Generationen in einem lebenswerten Zustand weiterzugeben.

Viel Erfolg, Erika!



Liebe Leserinnen und Leser

Eine neue Ära beginnt. Am 1. Januar 2024 werde ich in die Berufsbildung wechseln, und als Geschäftsführerin die Nachfolge von Bruno Wicki antreten.

Seit 22 Jahren bin ich bei Schindler unterwegs. Verschiedene HR-Funktionen haben mich durch unsere allesamt spannenden Geschäftsbereiche wie EBI-Works, IT sowie Field Operations geführt, bevor ich vor 12 Jahren ins globale Headquarter der Schindler Gruppe gekommen bin.

Dabei war ich immer fasziniert von den verschiedenen Kulturen, die unsere Firma ausmachen, der Vielfalt von Persönlichkeiten, die bei Schindler zusammenarbeiten und der Hilfsbereitschaft eines jeden – das alles macht die zuweilen harte Arbeit inspirierend und zu einer Freude.

Ich wohne zusammen mit meinem Mann und unserem elfjährigen Sohn in Fügen und genieße die Freizeit am liebsten mit der Familie in der Natur, sei es beim Biken oder Skifahren, oder bei gemütlichem Zusammensein mit Freunden.

Ich freue mich enorm darauf, mit allen Team-Kolleginnen und -Kollegen gemeinsam ein neues Kapitel in der SBB Geschichte zu schreiben. Und ich freue mich ebenso auf viele persönliche Begegnungen mit euch, spätestens ab dem neuen Jahr.

Herzlich, Erika

Einblicke vom Zukunftstag

Zukunftstag 2023

Samira Riva, Multimedia & Marketing Assistent

Am 9. November 2023 war das Durchschnittsalter auf dem Campus plötzlich viel tiefer. Ganz viele Kinder waren bei uns in der Schindler Berufsbildung zu Besuch. Der nationale Zukunftstag 2023 fand statt.

Nach der Eröffnungspräsentation von Patrick Hess & Bruno Wicki durften rund 112 Kinder bei einem Postenrundgang unsere Lehrberufe kennenlernen. Es wurde gehämmert, gelötet und geschweisst. Mindestens ein Highlight gab es laut den Kids an jedem Posten. Nicht nur der Postenrundgang sorgte für leuchtende Augen, auch das Mittagessen im internen Personalrestaurant war ein Volltreffer. Gestärkt mit Chicken Nuggets und Pommes durften die Kids am Nachmittag den Arbeitsplatz der Begleitpersonen kennenlernen und die Abteilungen bei Schindler erkunden. Abgeschlossen wurde der Tag mit einem ausgiebigen Apéro in unserem Personalrestaurant. Glücklicherweise wurden die Kids am Abend mit neuer Eindrücke gingen die Kids am Abend nach Hause.



Stabsübergabe von Bruno an Erika

Stabsübergabe



Bruno Wicki, Leiter Schindler Berufsbildung und Erika Neumann, Head HR Business Partner Global Functions

Nach fast zwei Jahrzehnten an der Spitze der Schindler Berufsbildung, wird Bruno am 31. Dezember 2023 in den Ruhestand treten. In einem Gespräch blicken wir zurück auf seine Zeit als Leiter und erfahren mehr über seine Erfahrungen und Erfolge. Im Anschluss daran möchten wir euch Erika Neumann vorstellen, die seine Nachfolge antreten wird.

Wie hast du es empfunden, Leiter der Schindler Berufsbildung zu sein?

Die Leitung der Schindler Berufsbildung war für mich weit mehr als ein Job – sie war eine wahre Berufung. Die Verantwortung, 300 aufstrebende Lernende in 10 verschiedenen Berufen zu begleiten, war zweifellos eine herausfordernde, jedoch äusserst erfüllende Aufgabe. Der Lehrstart mit rund 90 neuen Talenten im zarten Alter von 15 Jahren war stets ein begeisterndes Highlight. Diese jungen Talente kamen voller Freude und ebenso vielen Erwartungen zu Schindler.

Was hat dich besonders motiviert?

Ein wahres Privileg war für mich die Möglichkeit, einen direkten und bedeutsamen Einfluss auf die berufliche Entwicklung junger Talente auszuüben. Besonders motivierte mich die Entwicklung und Mitgestaltung von neuen Trainingskonzepten, wie beispielsweise Integration von neuen Grundbildungen. Doch letztendlich waren es die vielen vielfältigen Begegnungen mit den beteiligten Akteuren der Berufsbil-

Was möchtest du der Schindler Berufsbildung auf den Weg geben?

Als scheidender Leiter der Berufsbildung fällt es mir schwer, Ratschläge zu erteilen, da ich meiner Nachfolgerin gerne die Freiheit lasse, ihren eigenen Weg zu gestalten. Daher möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um allen Beteiligten der Schindler Berufsbildung herzlich zu danken, für ihre stets kollegiale Unterstützung und ihr engagiertes Mitgestalten, das dazu beigetragen hat, die Berufsbildung zu dem zu machen was sie heute ist. Besonders stolz bin ich auf mein Team, das sich zu einer eng verbundenen und voll motivierten Berufsbildungsfamilie entwickelt hat.

Nach 33 Jahren bei Schindler, davon 18 Jahre als Leiter der Berufsbildung, habe ich beschlossen, im Alter von 64 Jahren auf Ende 2023 in die Frühpensionierung zu gehen. Ich freue mich sehr auf meinen neuen Lebensabschnitt mit etwas mehr Müsse und einem persönlichen sowie vielfältigen Gestaltungsplan.

Erika Neumann, meiner Nachfolgerin, wünsche ich viel Freude und grossen Erfolg bei der Führung und Weiterentwicklung der Schindler Berufsbildung.



Tanja Orsi
HR Consultant |
HR & Backoffice Berufsbildung

«Im Schuhgeschäft kennt mich keiner,
aber in der Buchhandlung bin ich
wohlbekannt.»



Danilo Elmo
ETO Services Engineer

«I love travelling and discovering new
personal and professional horizons.»

Einblicke vom Spiel

Fussballspiel FC Schindler vs. Lernende

René Kuhn, Head Training Engineering

Der heisse Sommerabend wurde gleich nach Anpfiff mit einem kurzen und intensiven Regenschauer abgekühlt. Die erste Halbzeit verlief ziemlich ausgeglichen mit einem kleinen Chancenplus des FC Schindler, wobei die grösste Mehrfachchance das Lernenden-Team aufwies. Inklusivve Regenbogen und knallrotem Abendhimmel endete die erste Halbzeit torlos. Kurz nach Wiederanpfiff war es der FC Schindler, welcher das erste Tor schoss. Aber Jeremy glied die Partie nur 5 Minuten später mit einem Kopfballd nach einer Ecke aus. In der 65' Minute ging der FC Schindler wiederum in Führung. Mit einem Latenknaller zeigten die Lernenden wiederum eine Reaktion. Der FC Schindler hatte in der Schlussphase den grosseren Atem und konnte eine der Chancen zum 3:1 Endstand nutzen.

Es war ein sehr faires Spiel, was wirklich Spass machte. Da bereits eine Revanche verlangt wurde, gibt es sicher eine Neuauflage im Folgejahr.



Die neuen Mitarbeitenden der Schindler

Safira Huskaj, Mediamatikerin, 4. Lehrjahr



Nadine Siegenthaler
Manager Commercials FO and Event Organization

«Ich bin eine humorvolle, empathische
Veganerin und liebe Tiere
und Menschen.»

Michaël Delisle

HR Consultant | Ausbildung KV FO FR

«Niemand hat Batman und mich jemals zur
gleichen Zeit in einem gleichen Raum gesehen;
Schlussfolgerung...»

Nadia Bühlmann

HR Consultant | HR & Backoffice Berufsbildung

«Achtung Verwechslungsgefahr:
Neu gibt es nebst Natalie und Nadine
nun auch eine Nadia bei der SBB.»



Timo Furrer

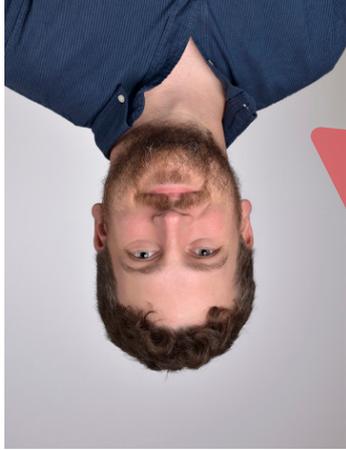
Konstrukteur EFZ

«Sportlich, aber beim Anblick von
Treppen wird mir schwindlig.
Lang leben Schindler Aufzüge!»

Simon Kuster

Multimedia Specialist | Ausbildung DigComp

«Der Schindler-Rückkehrer...»





B4

Die neuen Mitarbeitenden
der Schindler Berufsbildung
Safira Huskaj

B6

Stabsübergabe von Bruno
an Erika
Bruno Wicki, Erika Neumann

B8

Ein Nachhaltigkeitsleitbild
für die Berufsbildung
Patrick Imfeld

Inhalt

Herausgeber
Schindler Berufsbildung
Zugerstrasse 13
6030 Edikon

+41 41 445 34 77
berufsbildung.ch@schindler.com



Bruno Wicki

Leiter Schindler Berufsbildung

Liebe Leserin, lieber Leser

Ich freue mich euch, ein letztes Mal die Themen der aktuellen Ausgabe kurz zusammenzufassen:

Nachhaltigkeit ist auch im Fokus der Berufsbildung: Patrick Imfeld gibt eine Einführung in das Thema. René Kuhn erzählt vom Fussballspiel mit den Lernenden. Wer neu im Vorstand der Berufsbildung ist und was am Zukunftstag 2023 lief, erfährst du ebenfalls in dieser Ausgabe.

Nach 18 Jahren ist nun Schluss, ich übergebe den Stab an Erika Neumann und wünsche ihr viel Freude.

An dieser Stelle herzlichen Dank an Satira Huskaj, Mediamatikerin im 4. Lehrjahr, für die tolle Ausgabe.

Viel Spass beim Lesen.

Herzliche Grüsse
Bruno Wicki



Schindler



Schindler Vocational Training Center

SWEMIN

02/2023